

An

Presseverteiler

PRESSEMITTEILUNG Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
im Gemeinderat Neu Wulmstorf

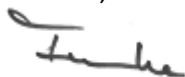
A 26: Buxtehude klagt, und nun?

12.März 2013

Die Grünen in Neu Wulmstorf respektieren den Buxtehuder Ratsbeschluss, die Klage gegen die A 26 aufrecht zu erhalten. Fraktionsvorsitzender Joachim Franke erklärt: „Die Beeinträchtigung durch die Autobahnbrücke ist für das Stadtbild so erheblich, dass der Wille von Grünen und den anderen Parteien bei uns auf großes Verständnis trifft. In unserem Rat wurde am 7. März auch über die Auswirkungen einer Klage diskutiert. Für die SPD hatte Herr Grambow in der letzten Ratssitzung ein Szenarium dargestellt, den 3. und 4. Abschnitt vorzuziehen, der Rat hat dem zugestimmt. Ob das nun so umgesetzt werden kann, hängt sicher vom Straßenbauamt in Stade ab. Frau Schütt vom Straßenbauamt hatte ich so verstanden, dass dies - bisher jedenfalls - keine Option für ihre Behörde war. Es ist zu hoffen, dass seitens der Behörde mehr Flexibilität möglich wird.

Wenn man sich die Verkehrsströme anschaut, macht es aber keinen Sinn, den 3. Abschnitt vor dem 2. zu bauen. Nur den 4. Abschnitt brauchen wir, wenn überhaupt vor dem 2. Abschnitt gebaut wird. Der Verkehr von Horneburg fließt über die B 73 an Buxtehude vorbei. Zwischen Buxtehude und Neu Wulmstorf gibt es die B3 neu, die den Verkehr um Neu Wulmstorf herum zum 4. Abschnitt und dann weiter nach Hamburg bringt. Eine Ortsumfahrung östlich von Rübke ist aber wegen der zahlreichen Fahrzeuge, die nach Finkenwerder weiter fahren wollen, dringend erforderlich. Ein 3. Abschnitt dazwischen ist m.E. entbehrlich, ein vorübergehender Verzicht erspart den Rübkeern sogar einiges an Lärm.“

mit freundlichen Grüßen,



Joachim Franke
Fraktionsvorsitzender B90/Die Grünen im Gemeinderat Neu Wulmstorf